



Die Stimmung trübt sich ein

Im III. Quartal wurden am deutschen und amerikanischen Aktienmarkt neue Rekordstände erreicht. Erst im September wechselten diese dann in einen Konsolidierungsmodus. Anhaltende, lokale Corona-Lockdowns in den asiatischen Schwellenländern sowie Lieferengpässe bei Rohstoffen führten zu Sorgen vor einem Abflauen der Wachstumsdynamik.

Nach einer langanhaltenden Korrekturphase zogen die Aktienkurse in Japan im September an. Grund war die Aussicht auf einen möglichen neuen Ministerpräsidenten und die damit verbundene Hoffnung auf Reformen. In Deutschland konnten nach dem Ergebnis der Bundestagswahl und dem Abwenden eines Linksbündnisses die Aktienkurse nur kurz zulegen. Die Schieflage des zweitgrößten Immobilienkonzerns Chinas, Evergrande, beunruhigten zudem die Investor*Innen weltweit. Das Stimmungsbild ist derzeit durch Vorsicht und Zurückhaltung geprägt.

Renten / Zinsen:

Vor allem stark steigende Energiekosten stellten sich als Inflationstreiber heraus. Die Märkte reagierten darauf mit steigenden Renditen bei Bundesanleihen, aber vielmehr noch bei US-amerikanischen Staatsanleihen.

Der amerikanischen Notenbank werden Zinserhöhungen in größerem Maße als der Europäischen Zentralbank zugetraut. Die Renditen der 10jährigen US-amerikanischen Staatsanleihen kletterten auf über 1,50%,

wohingegen 10-jährige Bundesanleihen nach ihrem Anstieg noch bei -0,20% rentierten.

Aktien:

Seit September besteht der deutsche Leitindex DAX nunmehr aus 40 Unternehmen. Das Hauptkriterium für eine Aufnahme in den Index ist die Free Float-Marktkapitalisierung. Durch die Erweiterung um zehn Werte aus dem MDax sind nun mehr Unternehmen mit einer zusätzlichen Wachstumsdynamik vertreten. Der DAX wird durch zusätzliche Qualitätskriterien und Angleichung an internationale Standards gestärkt.

Für die kommenden Wochen ist unser Ausblick für die weltweiten Aktienmärkte verhalten, weshalb wir in den letzten Wochen vermehrt Positionen abgebaut und Liquidität aufgebaut haben. Bei perspektivisch positiver Einschätzung der für die Aktienmärkte wichtigen Rahmenbedingungen würden wir die Aktienquote bei weiter fallenden Kursen wieder erhöhen.

Devisen/Rohstoffe:

Stärker steigende Zinsen in den USA führten zu einer Aufwertung des US-Dollar und weiteren Kursrückgängen beim in USD notierten Goldpreis. Der Preis für Öl konnte, nach einem Rücksetzer im August, hingegen sogar auf neue Jahreshochs anziehen.

Sonstiges:

Mit herbstlichen Grüßen

Ihr Team der **AGEVIS** GmbH
MEINE VERMÖGENSBETREUER



Entwicklung der Kapitalmärkte 31.12.2020 – 30.09.2021

<i>Indizes</i>	Stand 31.12.2020	Stand 30.09.2021	Veränderung in %
Dax	13.718,78	15.260,69	+11,24
EuroStoxx 50	3.552,64	4.048,08	+13,95
MDax	30.796,26	34.369,69	+11,60
SMI	10.703,51	11.642,45	+8,77
Dow Jones	30.606,48	33.843,92	+10,58
S&P 500	3.756,07	4.037,54	+7,49
Nasdaq	12.888,28	14.448,58	+12,11
Nikkei	27.444,17	29.452,66	+7,32
FTSE 100	6.460,52	7.086,42	+10,35
CAC 40	5.551,41	6.520,01	+17,45
IBEX	8.154,40	8.796,30	+7,87
MIB 30	22.232,90	25.683,81	+15,52
Hang Seng	27.231,13	24.575,64	-9,75
MSCI World	2.690,04	3.006,60	+11,77
Russ. RTS (USD)	1.387,46	1.777,74	+28,13

<i>Währungen</i>	Stand 31.12.2020	Stand 30.09.2021	Veränderung in %
EUR/USD	1,2239	1,1580	-5,38
EUR/GBP	0,8952	0,8591	-4,03
EUR/CHF	1,0817	1,0793	-0,25
EUR/JPY	126,315	128,887	+2,04

<i>Zinsen</i>	Stand 31.12.2020	Stand 30.09.2021	Veränderung in %
Euribor 3 Monate	-0,545	-0,545	+0,00
Umlaufrendite	-0,56	-0,30	+46,43
10 Jahre Deutschland	-0,572	-0,2205	+61,45
10 Jahre USA	0,92	1,489	+61,85

<i>Rohstoffe</i>	Stand 31.12.2020	Stand 30.09.2021	Veränderung in %
Gold in USD	1.897,90	1.755,76	-7,49
Öl in USD (Brent)	51,72	78,46	+51,70

<i>Ausgewählte Fonds</i>	Stand 31.12.2020	Stand 30.09.2021	Wertentwicklung*
AES Rendite Selekt	58,67	60,70	+4,14
AES Strategie Defensiv	50,90	52,98	+4,58

*unter Berücksichtigung geleisteter Ausschüttungen im Betrachtungszeitraum

Disclaimer: Der vorliegende Marktbericht dient lediglich der Information. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit übernimmt die AGEVIS GmbH keine Gewähr. Insbesondere wird keine Haftung für die in diesem Marktbericht enthaltenen Informationen im Zusammenhang mit einem Wertpapierinvestment übernommen.